

Medienmitteilung

der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn
vom 24. September 2014/hb

Delegation aus Heilbronn zu Besuch

Das letzte Wochenende stand ganz im Zeichen der Städtepartnerschaft zwischen Heilbronn und Solothurn. Während die Stadtmusik anlässlich des Weinfestes auf dem Rathausplatz in Heilbronn ein Konzert gab, weilte eine Delegation aus der Stadt Heilbronn in Solothurn. Beide Anlässe zeigten einmal mehr die starke Verbundenheit der beiden Städte.

Die Heilbronner Delegation umfasste insgesamt 40 Personen, wovon die eine Hälfte aus Stadträtinnen und Stadträte, die andere aus Mitarbeitenden der Verwaltung bestand. An der Spitze stand erstmals der diesen Frühling gewählte neue Oberbürgermeister Harry Mergel, der Solothurn allerdings von früheren Besuchen in seiner Funktion als Bürgermeister bereits kannte. An einem Arbeitstreffen im Gemeinderatssaal tauschten die Gäste und die lokale Verwaltung Informationen über aktuelle Projekte und über künftige Herausforderungen aus.

BUGA 2019 als Jahrhundertprojekt

Seit 1951 in Hannover wird ununterbrochen alle zwei Jahre in einer Deutschen Stadt die Bundesgartenschau (BUGA) durchgeführt. Auch wenn einige von uns die Gartenschau Grün 80 in Basel noch in Erinnerung haben dürften, können wir uns in der Schweiz die Dimensionen dieses Anlasses in Heilbronn nur schwer vorstellen. Hanspeter Faas, Geschäftsführer der Bundesgartenschau, zeigte auf, wie in Heilbronn die alten Industriegebiete entlang des Neckars städteplanerisch neu bespielt und die Infrastrukturbauten auf künftige Entwicklungen ausgerichtet werden. Denn was für die grosse Show im Jahre 2019 auf dem sogenannten Fruchtschuppenareal um die alten Hafenbecken vorbereitet wird, soll nachher als neues Wohn- und Geschäftsviertel für rund 3'000 Einwohnerinnen und Einwohner das Stadtbild von Heilbronn mitprägen. Schon heute lädt Heilbronn die Solothurnerinnen und Solothurner ein, sich einen Termin im Jahre 2019 für den Besuch der BUGA zu reservieren.

Weitere Themen waren der Mechanismus des neuen kantonalen Finanzausgleichs, die Kommunikation mit der Öffentlichkeit und der Einbezug der Bürgerinnen und Bürger in politische Entscheidungsprozesse sowie die Herausforderungen für die Städte aus der demografischen Entwicklung.

Wichtige Kontaktpflege

Das Rahmenprogramm bestand aus einem Besuch der Baustelle des Stadttheaters, einer Stadtführung und einem Ausflug auf den Weissenstein. Beim Nachtessen am Freitag entwickelten sich sofort interessante Gespräche unter den Parteivertreterinnen und -vertreter der beiden Städte, die sich zum Teil schon seit Jahren kennen. Spannende Anregungen teilten auch die Verwaltungsmitarbeitenden aus, so dass am Schluss die Idee in den Raum gestellt wurde, ob nicht künftig auf Ebene der Amts- und Verwaltungsleitenden Austausch stattfinden könnten.

Doch neben allen beruflichen Diskussionen stehen nach wie vor der zwischenmenschliche Kontakt, die Pflege der Freundschaften und das gegenseitige Verstehen an vorderster Stelle. Daher ergab sich auch eine lebendige und ausgelassene Stimmung, die von einzelnen Gruppen bis zum HESO-Schluss weitergeführt wurden. In diesem Sinne freut sich Solothurn auf die Fortsetzung der Kontakte beim nächsten Treffen.

((Beilage: Foto der Delegation vor dem Kurhaus Weissenstein))

Weitere Informationen:

Hansjörg Boll, Stadtschreiber
Telefon 032 626 92 03
hansjoerg.boll@solothurn.ch

Freundliche Grüsse

STADT SOLOTHURN

Hansjörg Boll
Stadtschreiber